CHECKLISTE

zur Vorbereitung auf die Pflegebegutachtung – zur Einreichung durch den Hausarzt, den Pflegedienst oder auf Eigeninitiative

VOR DEM TERMIN

- ◯ Terminvereinbarung zeitnah (bei Bedarf Alternativtermin rechtzeitig klären)
- ◯ Pflegetagebuch führen (z. B. Mobilität, Körperpflege, Ernährung)
- ◯ Vorab Gedanken machen über Art und Umfang der Unterstützung
- ◯ Ärztliche Stellungnahme einholen
- ◯ Pflegeberatung in Anspruch nehmen
- ◯ Liste mit Fragen an den Gutachter erstellen
- ◯ Relevante Unterlagen sammeln und chronologisch ordnen (Ärztberichte, Reha- oder Krankenhaus-Entlassungsberichte, etc.)
- ◯ Liste der bereits genutzten Hilfsmittel anfertigen
- ◯ Klärung, wer beim Termin dabei sein kann, bspw. Familie oder Mitarbeiter des Pflegedienst

UNTERLAGEN-CHECK

- ◯ Pflegetagebuch oder Pflege-Dokumentation des Pflegedienst
- ◯ Krankenversicherungskarte
- ◯ Persönliche Daten und Kontaktdaten
- ◯ Liste der pflegenden Personen
- ◯ Arzt-, Therapie- und medizinische Berichte
- ◯ Medikamentenliste mit Dosierung und Einnahmezeiten
- ◯ Bescheinigungen von Therapien oder Rehabilitationsmaßnahmen
- ◯ Reha- oder Krankenhaus-Entlassungsberichte
- ◯ Liste der behandelnden Ärzte
- ◯ Fragen, die während der Begutachtung geklärt werden sollen

WÄHREND DES BEGUTACHTUNGSTERMINS

- ◯ Begrüßung und Vorstellung
- ◯ Ausführliches Gespräch über Gesundheitszustand und Hilfebedarf
- ◯ Wohnraumsituation und vorhandene Hilfsmittel begutachten lassen
- ◯ Abschlussgespräch: Ergebnisse, Empfehlungen und nächste Schritte

TYPISCHE FRAGEN FÜR DEN TERMIN

- ◯ Körperpflege: Wie selbstständig sind Sie?
- ◯ Nahrung: Können Sie sich selbst versorgen?
- ◯ Mobilität: Können Sie sich (allein) bewegen?
- ◯ Haushalt: Können Sie Haushalt, Einkäufe und Wäsche erledigen?
- ◯ Medikamente: Können Sie medizinische Versorgung/Medikamente selbst managen?
- ◯ Unterstützung: Wer unterstützt Sie? Wie oft und bei welchen Aufgaben?

Volkssolidarität Sachsen
Arndtstraße 4
01099 Dresden

Tel.: 0351 43 110 10
Fax: 0351 43 110 29

sachsen@volkssolidaritaet.de
www.volkssolidaritaet-sachsen.de

CHECKLISTE

zur Vorbereitung auf die Pflegebegutachtung – zur Einreichung durch den Hausarzt, den Pflegedienst oder auf Eigeninitiative

NACHBEREITUNG

- ○ Gutachten des Medizinischen Dienst wird von der Pflegekasse zugeschickt, dieser muss nun sorgfältig geprüft werden:
  - ◇ Ist der Pflegegrad nachvollziehbar?
  - ◇ Stimmen die Bewertungen mit der Realität überein?
  - ◇ Auf Fehler oder fehlende Informationen im Bescheid prüfen – notieren und ggf. korrigieren lassen.
  - ◇ Professionelle Beratung (z. B. Pflegeberater, Sozialarbeiter) hinzuziehen, wenn Unklarheiten bestehen.
  - ◇ Fristen im Blick behalten: Bei Unzufriedenheit mit dem Ergebnis kann innerhalb von vier Wochen Widerspruch eingelegt werden.
- ○ Im Falle eines negativen Ergebnisses:
  - ◇ Widerspruch schriftlich bei der Pflegekasse einreichen und begründen.
  - ◇ Beratungsstellen oder Pflegeverbände einbeziehen.
  - ◇ Gegebenenfalls Neuantrag stellen.
- ○ Umsetzung der bewilligten Leistungen prüfen und ggf. beantragen
- ○ Individuellen Pflegeplan aufstellen oder aktualisieren lassen.
- ○ Geeignete Pflegedienste oder Betreuungsangebote suchen und vergleichen.
- ○ Pflegebedarf regelmäßig überprüfen bzw. anpassen lassen, wenn sich die Situation ändert.
- ○ Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige nutzen (Kurse, Selbsthilfegruppen, Beratungsstellen)
- ○ Empfehlungen zu Hilfsmitteln und Therapien beachten und dazu Sanitätshaus oder Arzt kontaktieren
- ○ WICHTIG: Neuantrag muss auch bei deutlich verändertem Pflegebedarf gestellt werden.

Volkssolidarität Sachsen
Arndtstraße 4
01099 Dresden

Tel.: 0351 43 110 10
Fax: 0351 43 110 29

sachsen@volkssolidaritaet.de
www.volkssolidaritaet-sachsen.de